

Konspiration in der Jahresausstellung? «Kunst zum Zmittag» im Kunstmuseum Olten



«Kunst zum Zmittag»

**Katja Herlach, Museumsleiterin a. i.,
im Gespräch mit dem Künstler René Zäch
Mittwoch, 11. Januar 2012, 12.15–12.45 Uhr**

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig
im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Museum für
10 CHF zu verpflegen.

Rosemarie El Kamel serviert winterliche Köstlichkeiten

Einladungskarte und Plakat zur aktuellen Jahresausstellung der Solothurner KünstlerInnen zeigen ein äusserst einprägsames, einfaches wie irritierend-rätselhaftes Sujet: Neun schwarze Mikrofone stehen, im Kreis angeordnet, auf einem grauen, runden Tisch. Anders als man erwarten würde, zeigen die Mikrofonköpfe nicht nach aussen, sondern nach innen, sind also aufeinander oder auf eine unsichtbare Geräuschquelle gerichtet. Was auf den ersten Blick vertraut und der Alltagswelt entsprungen zu sein scheint, erweist sich auf den zweiten als reines Kunstprodukt, als handwerklich perfekt gefertigtes, aber unbrauchbares «Ding», als absurde Anordnung.

Der Solothurner Bildhauer, Objektkünstler und Zeichner René Zäch (*1946) treibt ein hinter sinniges Spiel mit Zeichen, Bedeutungen und Metaphern, das zum Fabulieren und Interpretieren reizt. Umso mehr, als der Titel seines in der Jahresausstellung gezeigten Objekts zu allerlei Mutmassungen Anlass bietet: «Konspiration». – Was für eine unerhörte Verschwörung ist da im Gang? Was registrieren die Mikrofone? Konspiratives Schweigen? Resignation, nachdem alles gesagt ist? Nachdem wieder eine Konferenz versagt hat? Oder manifestiert sich da eine konspirative Kraft der Kunst? Findet vor unseren Augen gar eine Funktionsumkehrung, eine Personifizierung und Selbstermächtigung der technischen Geräte statt? – Solche Assoziationen führen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und zum Irrwitz des Alltäglichen, aber auch zu einem Leitthema von René Zäch's Schaffen: der Kommunikation. Mit Humor und ironischem Ernst kommentiert der Künstler seit Jahren technische Entwicklungen, u. a. im Bereich der Arbeitswelt und der allseitig vernetzten Kommunikationsgesellschaft, indem er sie in Leerläufen ad absurdum führt.

Im Rahmen der Veranstaltung «Kunst zum Zmittag» unterhalten sich René Zäch und Katja Herlach, Museumsleiterin a. i., unplugged über die ausgestellte Mikrofonkonferenz und vielleicht auch über das Konspirative in der Kunst. Anschliessend bittet Rosemarie El Kamel zu Tisch, wo bei winterlichen Köstlichkeiten weiter diskutiert werden darf.

Aktuelle Ausstellungen:

27. Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler, bis 22. Januar
Distelis Bilderkalender, im Disteli-Kabinett, bis 22. Januar verlängert

Nächste Veranstaltungen:

So, 15. Januar, 10.30 Uhr: **Cuno Amiet Matinée** mit Filmvorführung und Podiumsgespräch im Kino Lichtspiele Olten, anschliessend Imbiss und Werkbetrachtung im Kunstmuseum Olten

Do, 19. Januar, 18–18.30 Uhr: **hingeschaut**. Die abendliche Werkbetrachtung zur Wandarbeit von Adrien Jutard in der Jahresausstellung (IM STADTHAUS)

So, 22. Januar, 10.30 Uhr: **Konzertmatinee** des Theater- und Konzertvereins

So, 22. Januar, 15.15 Uhr: **Öffentliche Führung**. Peter Killer im Gespräch mit ausstellenden KünstlerInnen (Beginn im STADTHAUS)

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr (Do 14–19 Uhr), Sa/So 10–17 Uhr

Weitere Informationen sowie Pressematerial: www.kunstmuseumolten.ch / www.kunstvereinolten.ch / 062 212 86 76